

Siedlergemeinschaft „Am Krumpes“ Weiden e.V.

im Verband Wohneigentum - Landesverband Bayern e.V.

Anschrift: 1. Vorsitzender Edi Nickl, Hopfenweg 54, 92637 Weiden, Telefon/Telefax 33507

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktioneller Teil Hermann Legat, Fuchsenweg 21, Telefon 32781 - Anzeigen Edi Nickl



An alle Mitglieder !

Weiden, 12.03.2016

Siedler-INFO

03/2016

Liebe Siedlerfrauen, liebe Siedler,

unsere **Jahreshauptversammlung** findet

am 22. April 2016, 19:30 Uhr

im Schützenhaus statt.

Dazu ergeht freundliche Einladung!

Gärtnermeister Kurt Steinhilber (Schirmütz) wird uns dabei in seinem **Referat „Interessantes und Wissenswertes über Balkonpflanzen und sonstige Blumen im Siedlergarten“** informieren.



Vielleicht können Sie sich diesen Termin bereits vormerken.

Die Tagesordnung lesen Sie bitte im **INFO 04/2016**.

Über zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen!

Inhalt

Seite 3, 5 u. 7
Rückblick,
Infos

Wichtige Hinweise:

- o Ab sofort ist unsere Siedlergemeinschaft bei den Vereinstermen in der Tageszeitung „Der neue Tag“ unter „S“ zu finden. Eine Automatisierung dieser Textblöcke ab 01. Febr. 2016 hat eine alphabetische Anordnung zur Folge.
- o Beachten Sie bitte die Bestellliste mit **Abgabetermin der Fa. Erden-Kummer**.
- o Sollten Sie den Abholungs-Termin für die diesjährige **Rasenmäher-Inspektion** versäumt haben, setzen Sie sich bitte direkt mit der Fa. Stahl, Hofackersr. 10 in Weiden-Neunkirchen, Telefon 2 22 42 in Verbindung.
Das Preis-Angebot der Fa. Stahl für Siedler unserer Gemeinschaft gilt noch bis April 2016 (vgl. unser **INFO 02/2016** Seite 7).

Mit freundlichen Grüßen

Edi Nickl
1.Vorsitzender

Bitte Vormerken:

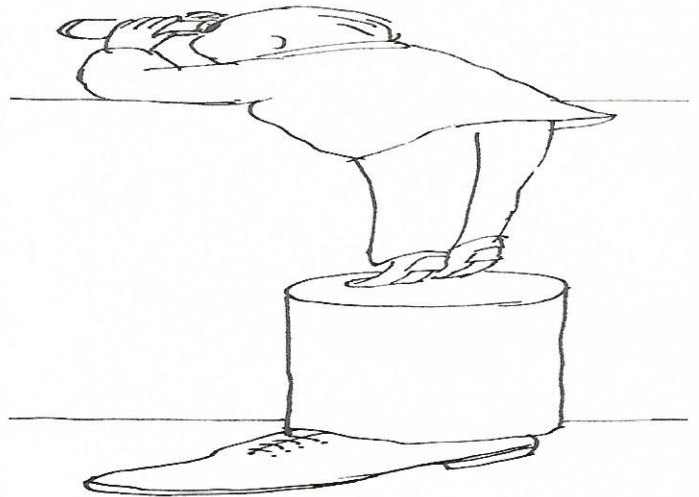
Dienstag, 05.04. 19:00 Uhr Siedlerstammtisch im Schützenhaus
Dienstag, 12.04. 18:00 Uhr Frauentreff im Postkeller
Freitag, 22.04. 19:30 Uhr **Jahreshauptversammlung** im Schützenhaus
Unsere **Wanderung**, ursprünglich für 30.04.geplant, wird auf später verschoben!



← **Termine**

Rückblick:**Guten Appetit bei guter Unterhaltung**
Krumpes-Siedler beim Ausbuttern im Postkellersaal

Eine große Anzahl an Siedlerfreunden, darunter Ehrenmitglied Elisabeth Kraus sowie die Stadträte Heiner Vierling und Hans Forster, begrüßte im gut gefüllten Postkellersaal Präsident Edi Nickl zum traditionellen Ausbuttern am Samstagabend, 20.02.2016. Der Dank galt Traudl Lukas und Helga Woppmann für das Stampfen der Butter im Fass. Zusammen mit Kartoffeln, Bauernbrot, Quark und Käse ließen es sich die Siedlerfreunde dann schmecken. Besonders erfreute den Präsidenten die Mitgliedsfamilie Zehentbauer, die extra aus Regensburg anreisen, um mit dabei zu sein.



Stadtrat a. D. Wilhelm Moser begleitete musikalisch auf dem Schifferklavier. Er und Lore Leitmeier trugen mit lustigen Sketchen vom „Elternsprechtag“ der neugierigen Nachbarin, die sich über den Nachbarsbub erkundigte und dem Couplet „Da Jackl und da Girgl“ zur geselligen Unterhaltung bei.

Text und Bilder: Dobmeier

Auch junge Bäume brauchen Pflege
Winterbaumschnittkurs der „Krumpes-Siedler“

Die relativ jungen Obstbaumpflanzungen der Familie Schmidt am Hopfenweg dienten als Anschauungsmaterial für den Winterbaumschnittkurs der Siedlergemeinschaft Am Krumpes am 27.02.2016. Präsident Edi Nickl begrüßte Agraringenieur Hermann Zierer als Experten für die Baumpflege.

Zierer erläuterte, dass bei jungen Stämmchen der Schutz durch Plastikmanschetten - wie hier vorhanden war - gut sei gegen Hasenverbiss und Frost. Aber das Einwachsen sei zu unterbinden. Pflöcke zur Sicherung sollten keine Scheuerstellen produzieren. Je dicker die Sisalschnur zum Befestigen sei, desto geringer wird ein Reibungsschaden.



Mit dem Wuchs des Baumes sollten Neuanbindungen einhergehen um kein Abschnüren zu riskieren. Gut sei ein durchgängiger Leitast beim Baum und das Schneiden zu flachen Seitenästen für eine leichte Obsternte.

Das Wurzelgut junger Bäume locke Wühlmäuse zum Verzehr an. Diese Wurzeln werden bei Pflanzung durch ein Metallgitter geschützt. Wühlmäuse mögen keine Bewegung im Garten, deshalb sind Katzen und Hunde sowie häufiges Aufhalten im Garten die besten Gegenmittel. Elektrische Geräte und Knoblauchzehen in den Gängen helfen nur kurzzeitig.

Die Triebe von Zwetschgenbäumen tendieren nach oben, darum sei es ratsam an mehreren Stellen an den Ästen Gewichte an Schnüren anzubinden, damit sich eine breitere Krone bilden kann. „Wenn blauer Zierwacholder in der Nähe von Birnbäumen wächst, ist der Birnengitterrost an Blättern vorprogrammiert“, verriet der Agraringenieur. Edi Nickl dankte der Familie Schmidt für das Öffnen des Gartens und dem Referenten Hermann Zierer für die sachkundigen Ausführungen.



Zum Bild:
Die doppelte Spitze am Obstbaum muss weg, erläuterte Agrar-Ingenieur Hermann Zierer (rechts) den Teilnehmern der „Krumpes-Siedler“ beim Baumschnittkurs.

Text und Bilder: Dobmeier

Und wieder lockte der Zoigl

am Freitag, 04. März 2016 im Schlosshof-Zoigl,
bei Familie Weiß in Windischeschenbach

An frühere Zoiglabende erinnern wir uns gerne – doch diesmal war er der Hammer. So eine wilde, ausgelassene Stimmung gab's noch nie. Auch der Höllenlärm störte nicht. Er gehörte dazu, riss alle mit. Es wurde geratscht, gegessen, getrunken, musiziert, gesungen, geschunkelt und getanzt. Unsere Damen starteten die Schunkeleien und Polonaisen, die Herren (!) machten auch begeistert mit (Fußkranke ausgenommen), aber sauber nach den Geschlechtern getrennt; wir blieben solide!



Walter (im Bild rechts), unser bewährter und unfallfreier Busfahrer, empfing uns in Weiden zu seiner 10. Fahrt (für uns) mit einem süßen Frühlings-/Vorostern-Willkommen-gruß. Danke, lieber Walter!



Zoigl und Speisen waren lecker wie immer; die Portionen waren noch größer als bisher! Die Palette der Schnapslerl wurde durch den von der Wirtin, Frau Lissi Weiß, selbst hergestellten, warmen, sehr schmackhaften Bratapfellokör erweitert.



Krönung der Feier war wieder unser Siedlerkamerad und Stadtrat a.D. Wilhelm Moser, diesmal aber solo, weil seine Lore erkrankt war (wir wünschen ihr gute Besserung und freuen uns auf das nächste Wiedersehen im Herbst).



Quetschen-Willi, so Mosers Kosename, brachte den Raum zum Kochen. Mit Stimmungsliedern zum Mitsingen und Tanzen, seinem riesigen Repertoire, gab es ein Fest für Herz und Seele (besonders im Vergleich mit dem Gedudel von Bayern 1).

Ein Tipp für Volksmusik-Freunde: Nachdem der BR 1 die Volksmusik abends aus dem Programm entfernt hat, jetzt „BR Heimat“ hören, ganztags Volksmusik! Mit einem digitalen Empfangsgerät (DAB+), kein Internet erforderlich, kostenloser Empfang, kinderleicht zu bedienen, nicht teuer in der Anschaffung! Weitere Infos: Video-Text BR-TV, Seite 465 oder test 7/2015 (Stiftung Warentest).



Lieber Quetschen-Willi, herzlichen Dank für die schöne Feier, Fortsetzung erwünscht!

Text und Bilder: Claus Schramm

**Zoigl mit Volksmusik,
Deutsche Lieder aus
unserer Heimat
und Jugend,
Stimmungsvolle
Polonaisen.**

**Ein Fest der Superlative für
Herz und Gaumen!**

**Ja, das sind die
Krumpes-Zoigl-Fahrten !**



Info`s:

Unsere für Ende April geplante Wanderung wurde verschoben! Unser Wanderwart Dieter hat nach einem Anruf bei Petrus erfahren, dass es erst im Mai besseres Wetter gibt. Da er leider nicht ausfindig machen konnte, wann das im Mai sein wird, sah er sich bis zum Redaktionsschluss nicht in der Lage, den genauen Termin zu nennen. Wir müssen daher auf die April-Ausgabe des INFO warten!

Unsere Siedler-Stamm-Tische und unsere Frauentreffs

sind zu einem festen Bestandteil des ungezwungenen Informationsaustausches unserer Mitglieder geworden. Hier trifft man sich für rund 1 – 2 Stunden und plaudert über Gott und die Welt, erzählt nette Witze und Geschichten, führt manches Fachgespräch, gibt Tipps über Heimwerken, Garteln usw. Wenn Sie noch nicht dabei waren, gönnen Sie sich doch auch einmal diesen Plausch !



Servus, sagt der Schreiberling!

*** * ***